

Alternativmedizin für Schwerkranke

Obwalden In Obwalden entsteht ein Verein, der die Komplementärmedizin in die Palliative Care integrieren will. «Eine Organisation dieser Art ist ein Novum», heisst es in einer Mitteilung der Initianten. Die Gründungsversammlung des Vereins findet am 5. Mai in Sarnen statt. Im Vorfeld wird am Donnerstag, 30. März, im Felsenheim in Sachseln ein Informationsabend veranstaltet für Organisationen und Fachpersonen, die in der Palliative Care tätig sind.

Die Gründungsmitglieder von «Palliative Komplementär Obwalden» betonen in ihrer Mitteilung, dass die Komplementärmedizin «von Natur aus der patientenorientierten und ganzheitlichen Grundhaltung entspricht, die in der Palliative Care explizit gefordert wird». Sie bringe daher eine besondere Kompetenz in die ganzheitliche Begleitung schwerkranker Patienten ein und eröffne «ergänzende harmonisierende Behandlungsmöglichkeiten, die über die reine Symptomkontrolle hinausgehen».

Vermittlung von Therapeuten

Für die Integration der Komplementärmedizin in die Palliativversorgung sei eine Organisation nötig, die den ihr angeschlossenen Therapeuten Unterstützung bieten könne. Vor allem betroffene Patienten und deren Angehörige sollen von der Arbeit des Vereins profitieren. Er positioniere sich als Kontaktstelle für Fragen rund um die Komplementärmedizin in der Palliative Care und vermittele Therapeuten. (pd/red).

Hinweis

Weitere Informationen zu den Terminen und zum Verein: www.palliativekomplementaer-ow.ch